

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 23.04.2015

Umgestaltung Spielplatz Arheilger Straße

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Bürgerbeteiligung abgestimmte Planung zur Umgestaltung Spielplatz Arheilger Straße / Ecke Freiherr-vom Stein-Straße wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Dem in der Bürgerbeteiligung entstandene Konsens zur Quartiersgestaltung mit öffentlichem Sitzbereich und Minikreisel wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird mit der Planung des öffentlichen Sitzbereiches und des Minikreisels beauftragt. Die Mittel für die Umsetzung in Höhe von 52.850,00 € sind ab dem Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen.

Sachverhalt:

Zu Punkt 1

Der Spielplatz Arheilger Straße, der seit dem Neubau der Kinderkrippe Löwenzähnen, Raiffeisenstraße 3a, geschlossen ist, soll mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern in ansprechender Art und Weise umgestaltet und um die Grünfläche parallel zur Freiherr-vom-Stein-Straße erweitert werden.

In Vorbereitung zur Beteiligung hat die Projektgruppe FreiRaum gezielt Interessenvertreter eingeladen:

- Leitung des Familienzentrums Pustebume
- Elternvertretung Kita und Krippe
- Sozialarbeiter der Jugendförderung
- Mitarbeiterin des WoQuaz
- Vertreter des Seniorenbeirates
- Vertreter des Vereins Für ein soziales Miteinander e.V.

Dieses Treffen war sehr effektiv, da die Teilnehmer tagtäglich die Nutzung der Flächen erleben, auf Mängel hinweisen und realistische Verbesserungsvorschläge machen konnten.

Hinzugezogen wurden auch die Rückmeldungen und Ergebnisse aus der durch die Projektgruppe FreiRaum initiierten Befragungen.

Drucksache IX/0523/3

Häufig genannte Punkte waren:

Spielplatz:

- Mangel durch fehlendes Grün nach Fällung der Bäume (Pappeln)
- Rollschuhbahn erhalten und sanieren (Stand Jan. 2013), hieraus resultiert ein Flächenbedarf für „Rädchen-Fahren“, intensive Bewegungsaktivitäten wie Ball- oder andere Gruppenspiele.

Rasenfläche östlich Spielplatz:

- Entwicklung zum Begegnungsort, Ruheplatz, Aufenthaltsort
- Abschirmung zur Straße durch Bodenmodellierung
- Gefahr: Droht zum Hundeklo zu verkommen, insbesondere nach Wegfall der Hundetoilette nahe der Einsteinstraße
- Wunsch: Pavillon, Grillplatz

Die Fachbereiche Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung und Tiefbau organisierten im Zeitraum von Sept. 2014 bis März 2015 drei Workshops, in deren Verlauf Ideen entwickelt und Wünsche zur Ausgestaltung geäußert wurden. In der Zusammenfassung ergab sich eine klare Tendenz zur Ausstattung mit Spielobjekten, hergestellt aus natürlich gewachsener Robinie, einem Spielfeld für intensive Bewegungsaktivitäten, einer Tischtennisplatte, Sitzobjekten und einer ansprechenden Ausgestaltung durch Anpflanzungen von Bäumen und Hecken. Auf dieser Grundlage erstellte die Verwaltung ein erstes Planungskonzept, das im 2. Workshop weiterentwickelt und im 3. Workshop in der vorliegenden Fassung die absolute Zustimmung der Beteiligten fand.

Die Kostenkalkulation für den Spielplatz gestaltet sich wie folgt:

Galabauarbeiten	21.500,00 €
Ausstattung	11.600,00 €
Spielobjekte	40.000,00 €
Pflanzarbeiten	6.200,00 €
<u>Sicherheitstechnische Abnahme</u>	<u>600,00 €</u>
<u>Gesamtkosten:</u>	<u>79.900,00 €</u>

In der Vorlage IX/0523/1 wurde der Investitionsbedarf wie folgt aufgelistet.

Spielplatz Raiffeisenstraße 150.000,00 €.

Diese Summe wurde auf 80.000,00 € gekürzt und im Investitionshaushalt 2014 zur Verfügung gestellt. Mit Einschränkungen in der Ausstattung, Einbindung des Betriebshofs bei der Montage von Einfriedung und bei der Bepflanzung der Fläche ist es möglich den Spielplatz im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets neu zu gestalten und die Fläche um ca. 640 m² zu erweitern.

Zu Punkt 2

Insbesondere von Jugendlichen kam der Wunsch nach einem Treffpunkt auf. Da der Gesetzgeber empfiehlt, dass Spielplätze nur von Kindern bis 14 Jahren genutzt werden sollen, wurde ein Planungsentwurf (s. Anlage) ausgearbeitet, der einen öffentlichen Sitzplatz für alle Altersgruppen - abgegrenzt vom Spielplatz - vorsieht. Die Ausgestaltung lt. Bürgerbeteiligung sollte Sitzobjekte und einen Sicht- und Wetterschutz umfassen. Hierzu sollten nur lärmmindernde Bauelemente verwendet werden. Dies führt jedoch auch zu einer höheren Kostenentwicklung und erfordert die Bereitstellung von Mitteln ab dem Haushaltsjahr 2016. Eine vorläufige Kostenschätzung liegt bei ca. 35.000,00 €

Drucksache IX/0523/3

In der Drucksache IX/0523/1 wurde der Investitionsbedarf wie folgt aufgelistet.

Sitzgelegenheiten/Grünfläche 20.000,00 €.

Diese Summe bezog sich auf die Errichtung eines Pavillons.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde der Punkt Verkehrsentschleunigung häufig genannt. Hierzu arbeitete die Verwaltung zwei Varianten aus. Besonders große Zustimmung durch die Anwohner fand der Entwurf von einem Minikreisel. Nach Prüfung durch die Untere Straßenverkehrsbehörde und Polizei wird die vorliegende Planung zum Minikreisel befürwortet. Auch hierzu ist die Bereitstellung von Mitteln ab dem Haushaltsjahr 2016 erforderlich. Eine vorläufige Kostenschätzung liegt bei ca. 17.850,00 €.

Zu Punkt 3.

Bezüglich des öffentlichen Sitzbereiches und der Verkehrsentschleunigungsmaßnahme ist durch die Stadtverordnetenversammlung noch grundsätzlich zu entscheiden und ggfls. die Mittel im Haushalt ab 2016 bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Spielplatz Arheilger Straße stehen 80.000,00 € im Investitionshaushalt 2014 zur Verfügung.

Der Sachverhalt wurde am 24.03.2015 im Magistrat beraten.

- Möller -
Bürgermeister

Anlagen:

Übersichtslageplan Spielplatzplanung

Planung öffentlicher Sitzbereich Arheilger Str. Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße

Planung Minikreisel im Kreuzungsbereich Freiherr-vom-Stein-Straße und Raiffeisenstraße